

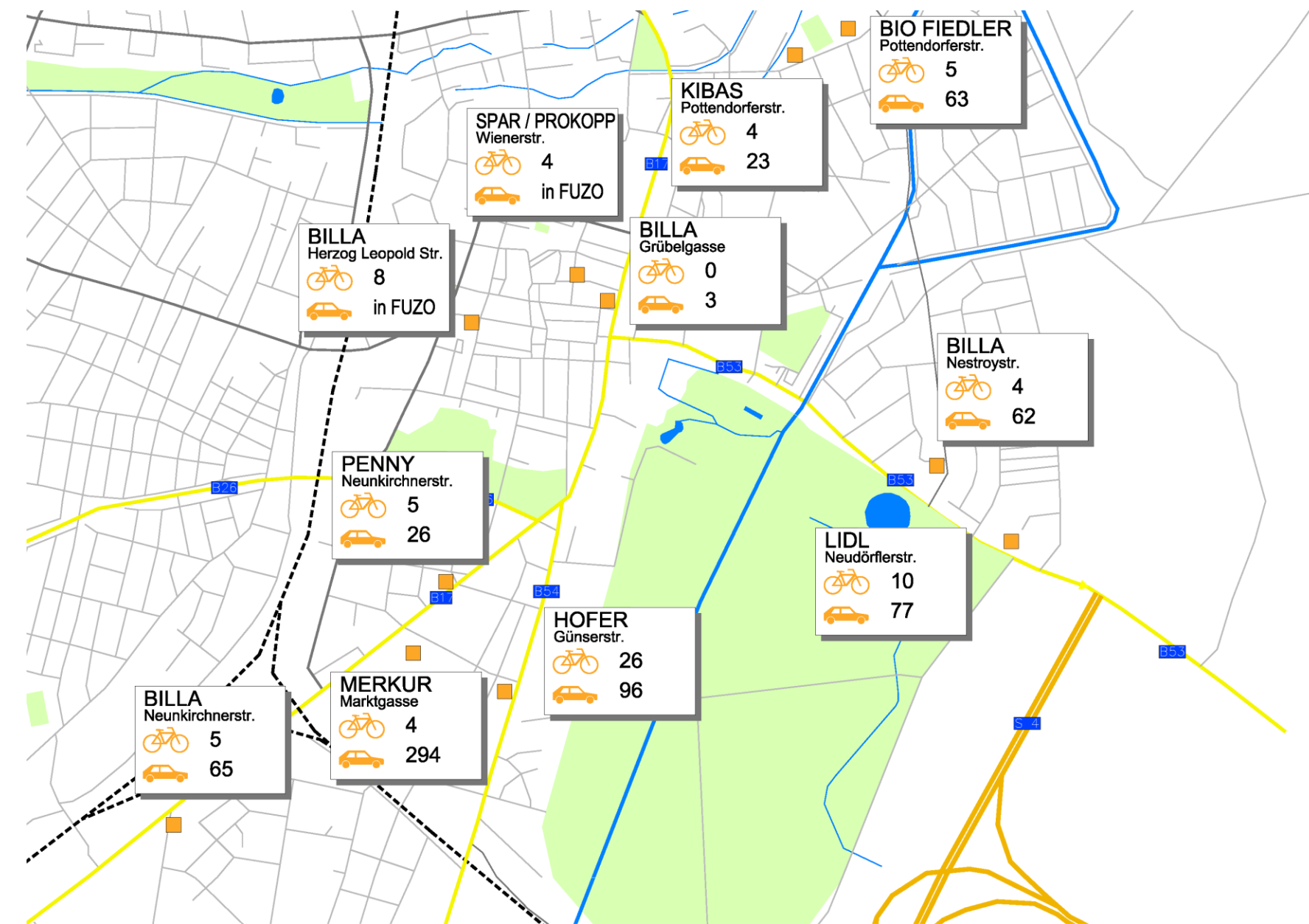
Analyse der Fahrradabstellplätze bei Lebensmittelmärkten in Wiener Neustadt

Bachelorarbeit WS2017

Daniel Ponweiser,

Abstract

Für das Stadtgebiet der Statutarstadt Wiener Neustadt gibt es keine Aufstellung über Qualität und Quantität von Fahrradabstellplätzen bei Lebensmittelmärkten. Im Laufe dieser Bachelorarbeit werden vorhandene Abstellplätze im südöstlichen Teil der Stadt aufgenommen und analysiert.



Daten und Methoden

Erstellung von Bewertungsmerkmalen für Fahrradabstellplätze

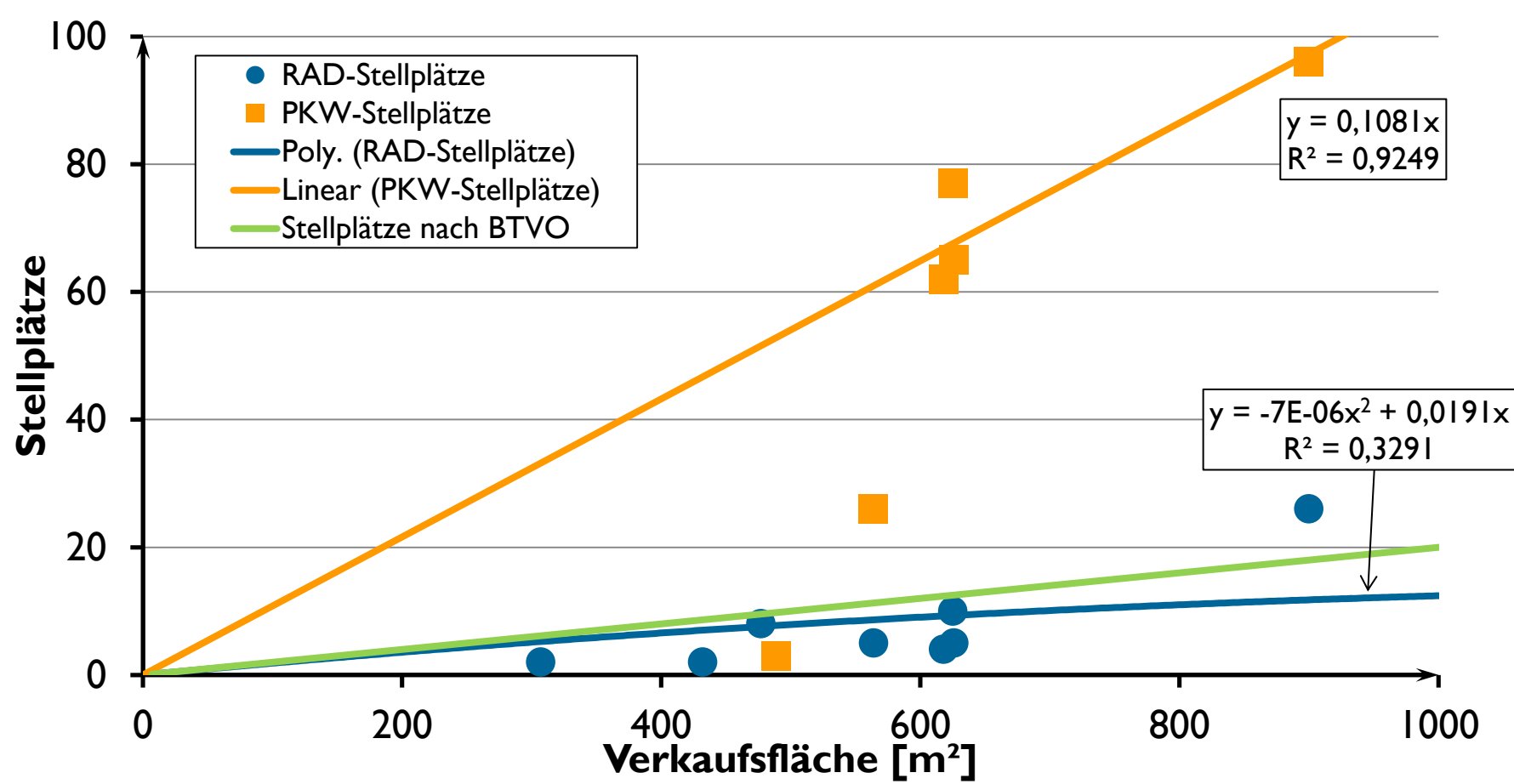
- a) Art und Zustand
- b) Erreichbarkeit
- c) Witterungsschutz
- d) Situierung, Eingangsnähe
- e) Anzahl

Erfassen und quantifizieren der vorhandenen Anlagen

- 1) Fußgängerzone
- 2) Innere Stadt
- 3) Tankstellenshops

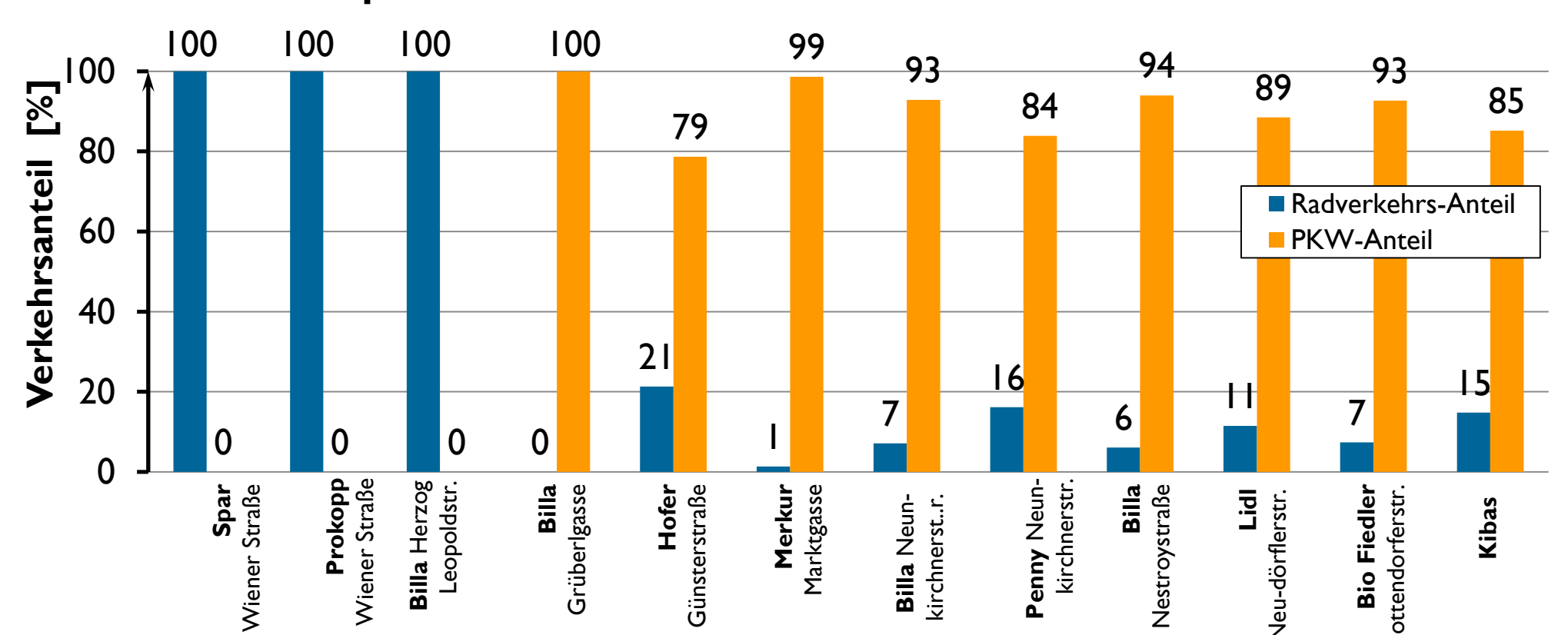
Analyse anhand der aufgezeigten Merkmale

Ergebnisse



Eine Gegenüberstellung der errichteten Abstellplätze ergibt, dass prozentual gesehen mehr PKW-Parkplätze als RAD-Stellplätze errichtet werden. Dem Radverkehr werden durchschnittlich 10,9 % der Abstellflächen zur Verfügung gestellt. Dieser Wert liegt unter den 14 % welche vom Masterplan gefordert werden.

- a) 25 % der Märkte haben nicht zufriedenstellende Einstellparker verwendet.
- b) 100 % der Anlagen sind barrierefrei und fahrend erreichbar.
- c) 25 % bieten Kunden einen Witterungsschutz für deren Räder.
- d) 50 % haben ihre Anlage eingangsnah und vorteilhaft platziert.
- e) 93 % der Märkte haben zu wenig Abstellplätze errichtet. Bei den PKWs zeigt sich ein anderes Bild: 93 % besitzen eine ausreichende Anzahl an Parkplätzen.



Conclusio

Im Untersuchungsgebiet birgt die Anzahl der errichteten Fahrradabstellplätze großen Nachholbedarf. Die Auswertung zeigt, dass die Rad fahrende Kundengruppe bereits in der Planung zu berücksichtigen ist. Nachträgliche Lösungen wurden nicht zufriedenstellend ausgeführt.

Eine einheitliche, gesetzliche Lösung in allen Bundesländern würde nicht nur eine Vereinfachung darstellen, sondern dabei helfen, Steuergeld zu sparen. Der Masterplan Radfahren wäre mit identischen Regeln leichter und übersichtlicher umzusetzen und die Daten der einzelnen Länder besser vergleichbar.